



Dorfblatt Nunningen

Ausgabe 07 / 2013
30. Juli 2013

Gemeindeverwaltung Nunningen
Bretzwilerstrasse 19, 4208 Nunningen
Telefon 061 791 01 01
Telefax 061 791 01 44

www.nunningen.ch
gemeinde@nunningen.ch
Schalterstunden Gemeindeverwaltung
10.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.15 Uhr

Aus der Verwaltung

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen

Celine Meury hat ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung erfolgreich mit der Note 4,7 abgeschlossen. Sie verlässt die Gemeindeverwaltung Ende Juli.

Thierry Jeger hat mit der Note 5,1 die Ausbildung als Forstwart bei der Forstbetriebsgemeinschaft im 2. Rang erfolgreich bestanden. Er arbeitet bis zum Beginn der RS weiter. Wir gratulieren den beiden jungen Berufsleuten herzlich zu ihrem Erfolg, und wünschen Celine und Thierry für die weitere Zukunft alles Gute.

Gemeindeversammlung vom 26.6.2013

Die Gemeindeversammlung wurde von 29 Personen besucht. Der Rechnung 2012 der Bürgergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 34'155.95 wurde zugestimmt. Die Einwohner haben auch die Rechnung 2012 mit einem Gewinn von Fr. 182'040.07 genehmigt. Das Protokoll ist unter nunningen.ch (Verwaltung/Protokolle) ersichtlich.

Recycling-Projekt des Schweizerischen Roten Kreuz

Gutes tun für Mensch und Umwelt - das gelingt der Aktion «Jeder Toner zählt» nun schon seit zehn Jahren.

Das Recycling-Projekt sorgt dafür, dass Toner und Tintenpatronen umweltgerecht entsorgt werden und dass der Erlös daraus Menschen in Not zu Gute kommt.



Jährlich werden in der Schweiz Millionen von Tonerkartuschen verbraucht.

Die nächsten 10 Termine

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter/Teilnehmer	Ort
Mittwoch 31.07.	16.00	1. August-Feier	Alters- und Pflegeheim	Stäglen
Mittwoch 31.07.	16.15	Gemeindeverwaltung geschlossen	Gemeinde	Gemeindeverwaltung
Donnerstag 01.08.		Gemeindeverwaltung geschlossen	Gemeinde	Gemeindeverwaltung
Freitag 02.08.		Gemeindeverwaltung geschlossen	Gemeinde	Gemeindeverwaltung
Samstag 10.08.	11.00-18.30	Plausch-Turnier Indiacca	TVN Damenriege	Sportplatz Seichel
Samstag 10.08.	19.30	Movie Mania, Film „Argo“	Kulturclub Gilgenberg	Ruine Gilgenberg
Sonntag 11.08.	17.00-18.00	Märchen für Kinder	Kulturclub Gilgenberg	Ruine Gilgenberg
Sonntag 11.08.	09.30	Jodlermesse Steinegg-Schwingen	Jodlerclub	Himmelried
Sonntag 11.08.	19.30	Movie Mania, Film „Amour“	Kulturclub Gilgenberg	Ruine Gilgenberg
Dienstag 13.08.	19.30	Movie Mania, Film „Skyfall 007“	Kulturclub Gilgenberg	Ruine Gilgenberg

Das entspricht einer riesigen Menge an Rohstoffen. Mit dem Wunsch, sinnvoll für Mensch und Umwelt zu handeln, fragte die Turbon-Gruppe 2003 das Schweizerische Rote Kreuz an, ob sich die Organisation am Recyclingprojekt «Jeder Toner zählt» beteiligen wolle. 2008 stiess die Thuner Alteco AG hinzu und verstärkte die logistische Abwicklung. Gesammelt werden ausnahmslos alle leeren Druckerpatronen, Toner und Tintenpatronen. Diese werden abgeholt, zerlegt und die Rohstoffe werden recycelt oder umweltgerecht entsorgt. Wiederverwendbare Behälter werden neu befüllt. Bis zu 80 Prozent der eingegangenen Ware kann so wieder verwendet werden.

Die Sammelboxen für ihre leeren Tonerpatronen oder Tintenpatronen werden unentgeltlich abgeholt. Für jede Kartusche wird dem Roten Kreuz eine Spende überwiesen. 2011 wurden aus rund 60'000 gesammelten Tonern 30'000 Spendenfranken. Im vergangenen Jahr kamen knapp 45'000 Franken zusammen. Über 100'000 Toner jährlich und über 50'000 Franken für die humanitäre Arbeit des SRK - so lautet der Wunsch der Aktion «Jeder Toner zählt» zum zehnjährigen Geburtstag.

Bei der Gemeindeverwaltung stehen im Eingang für Sie Recycling-Boxen zur Verfügung!

Aus den Schulen

Mitteilungen der Schulleitung Gilgenberg

Lehrpersonen Schuljahr 2013/2014

1./2. Klasse a 19 Schüler	Regula Bieli Religion Werken Musikgrundkurs Schwimmen	Margreth Bühler Jacqueline Prinz Regula Stebler Monika Hamburger
1./2. Klasse b 16 Schüler	Claudine Madörin Religion Werken Musikgrundkurs Schwimmen	Margreth Bühler Jacqueline Prinz Regula Stebler Monika Hamburger
3. Klasse 27 Schüler	Patrik Spaar Zusätzlich 8 Assistenzlektionen Religion Französisch/Musik Werken	Liza Keller Esther Trutmann Liza Keller Jacqueline Prinz

4. Klasse 23 Schüler	Susanne Meier/Marianne Dürner Religion Werken/Zeichnen ICT	Esther Trutmann Jacqueline Prinz Patrik Spaar
-------------------------	---------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------

5. Klasse 23 Schüler	Jacqueline Stebler Religion Französisch Werken ICT	Margreth Bühler Liza Keller Jacqueline Prinz Patrik Spaar
-------------------------	----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------

6. Klasse 14 Schüler	Mario Altermatt Religion Werken Teamteaching ICT	Dan Moldovan Jacqueline Prinz Marianne Dürner Patrik Spaar
-------------------------	--------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

Kindergarten 36 Schüler	Nicole Roos Petra Hofer	
----------------------------	----------------------------	--

Vereine und Veranstaltungen

Dr schnällscht Nunniger

Bei guter Witterung findet am Freitag 16. August 2013 (Verschiebedatum: Freitag 30. August 2013), auf dem Sportplatz Seichel „Dr schnällscht Nunniger“ statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Nunniger Kinder der Jahrgänge 1997 bis 2008. Die Teilnahme ist freiwillig!

Nachmeldungen für diesen Sprintwettbewerb sind am Freitag vor Ort möglich!

Besammlung:	16.30 Uhr auf dem Sportplatz Seichel
Mitnehmen:	Sportbekleidung, Turnschuhe, Sonnenschutz, genügend Getränke
Verpflegung:	Ab 17.00 Uhr ist vor Ort eine kleine Festwirtschaft vorhanden.
Schluss:	Um ca. 19.30 Uhr findet die Rangverkündigung statt.

Bei zweifelhafter Witterung gibt am Freitagmorgen die Telefonnummer 1600 (Vereine und Behörden) Auskunft über die Durchführung.

Wir laden Sie freundlich zu diesem sportlichen Anlass ein und würden uns über viele Zuschauerinnen und Zuschauer freuen.

Die Lehrerschaft Nunningen

Jubiläumsgrümpeli FCB-Fanclub Gilgenberg

Der Fanclub bedankt sich bei den 20 Mannschaften, die an unserem Grümpeli vom 29. Juni teilgenommen haben ganz herzlich. Das Wetter war zum Glück besser als die Prognosen. Es war ein für alle Beteiligten gelungener Anlass. Speziell hat uns gefreut, dass der Präsident des FC Basel, Bernhard Heusler, extra vom Trainingslager zu uns gekommen ist, um dem Verein zum Jubiläum zu gratulieren. Wir möchten allen Besuchern, unseren Sponsoren sowie der Gemeinde für die zur Verfügung gestellte Infrastruktur beim Sportplatz danken.

Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe.

Auf unserer Homepage www.fcb-gilgenberg.ch können sich Interessierte über unseren Club informieren. Dort gibt es auch Fotos vom Anlass zu sehen.

FCB-Fanclub Gilgenberg

Seniorenausflug vom 12. September 2013

Haben Sie Lust auf eine Safari?

Wir laden Sie ein, in die einheimische und exotische Tierwelt einzutauchen und diese naturnah zu erleben.

Mit einem Reisebus und dem Rollstuhl-Kleinbus vom Alters- und Pflegeheim fahren wir nach Vicques im Jura.

Zudem versickert das Regenwasser im Boden, und die Kanalisation wird entlastet.

- Dort wo kein Bewuchs toleriert werden kann, eng gefugte Platten verwenden und die Fugen eventuell mit Mörtel statt Sand füllen.

Tolerieren:

- Moose in Pflasterfugen auf wenig genutzten Flächen kann man ruhig gewähren lassen, sie sind harmlos.
- Nicht jedes ungeplante Kraut ist störend, im Gegenteil: Wildblumen und Gräser am Wegrand oder im Garten sind eine Bereicherung für Auge und Natur. Sie bieten Nahrung und Schutz für Kleinlebewesen wie Schmetterlinge, Käfer und Wildbienen.

Regulieren:

- Jäten ist die effektivste Methode! Je kleiner die Pflanze, desto geringer der Widerstand beim Ausreißen. Fugenkratzer, Wurzelstecher und Hacke erleichtern die Arbeit.
- Wenn Pfahlwurzeln (Löwenzahn) oder unterirdische Läufer (Ackerkratzdistel, Ackerwinde) schwer zugänglich sind, hilft es, die grünen, oberirdischen Teile regelmässig zu entfernen. Dadurch wird das Wachstum der Pflanze unterbrochen.
- Thermische Methoden und Hochdruckreiniger verbrauchen viel Energie beziehungsweise Wasser. Sie sind deshalb nur sparsam einzusetzen.
- Den Boden im Ziergarten mit dominanten Sorten bepflanzen. Wählen Sie einheimische Pflanzen, wie zum Beispiel Habichtskraut, Veilchen, Wald-Erdbeeren und Heide-Nelke oder für sehr sonnige Standorte immergrünen Mauerpfeffer oder Bodendeckerrosen.
- Auf den Wegen zwischen den Gartenbeeten unterdrückt Rindenmulch oder Sägemehl den Unkrautwuchs.

Trotz dem Verbot können Herbizide im Handel frei erworben werden. Dies, weil sie nicht generell verboten sind, sondern ihr Einsatz auf Flächen mit unbefestigtem, humus-

reichem Unterbau wie Rasenflächen und Gartenbeete erlaubt ist.



Wer auf den zugelassenen Flächen trotz der negativen Auswirkungen Herbizide einsetzen will, sollte unbedingt folgende Regeln einhalten:

- Nur so viel Spritzbrühe (Gebrauchslösung des Herbizids) anmischen, wie gerade benötigt wird. So kann verhindert werden, dass Reste anfallen. Falls doch Reste übrigbleiben, diese auf einer mit Humus bedeckten Fläche ausbringen.
- Herbizide nie in die Kanalisation, das Lavabo oder WC schütten oder in den Hauskehricht geben. Herbizidreste sind Sonderabfälle und müssen zurück zur Verkaufsstelle oder zur örtlichen Sammelstelle für Sonderabfälle gebracht werden. Die Kelsag gibt Auskunft, wann und wo Sonderabfälle gesammelt werden.

Das Optimum für Mensch und Umwelt bleibt jedoch der Verzicht auf Herbizide auch auf dafür zugelassenen Flächen und eine tolerante Einstellung gegenüber der natürlichen Pflanzenvielfalt.

Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz

Aus der Gemeinde

Das Alters- und Pflegeheim Stäglen sucht Personal

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung stundenweise

1 Küchenhilfe

Einsatz: 2 Tage die Woche plus 1-2 Wochenenden im Monat, oder nach Absprache.

Sie sind an einer solchen Aufgabe interessiert, bringen bereits Erfahrungen mit und haben Freude am Umgang mit betagten Menschen?

Dann rufen Sie bitte direkt unsere Küchenchefin an. Frau Anita Märki (061 795 50 20) gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Alters- und Pflegeheim Stäglen

Spitex Jahresbericht 2012

Seit dem 1. Mai 2012 arbeite ich als Einsatzleiter des Teams Gilgenberg in Nunningen.

Wir begannen das Jahr 2012 mit der Einführung des Abklärungssystems RAI-Home-Care. Mit diesem System erfassen wir die Daten direkt am Laptop für die Pflege beim Kunden am Wohnort.

Am Anfang war dies etwas gewöhnungsbedürftig. Nun fällt es uns jedoch schon leichter und wir erhalten mehr und mehr Übung darin.

Die in den Spitälern eingeführten Fallkostenpauschalen (DRG) haben auch Auswirkungen auf die Pflege zuhause. Viele der älteren Patienten werden noch während ihrer Rekonvaleszenzzeit entlassen und benötigen die Spitex meist nur für ein paar Wochen, bis sie mit ihrer neuen Situation daheim zurechtkommen. Die meist kurzfristigen Austritte aus dem Spital führen bei uns sofort zu Mehrarbeit und Spitzen bei den Einsatzzeiten. Diese grossen Schwankungen sind personell nicht immer leicht zu organisieren und erfordern eine grosse Flexibilität von unseren Mitarbeitenden. Die Pflegeeinsätze sind oft anspruchsvoll und aufwändig. Das fordert uns heraus und macht unsere Arbeit spannend. Mein Team und ich nehmen diese Herausforderungen an und geben unser Bestes, um unsere Kunden zu ihrer Zufriedenheit zu beraten, zu betreuen und zu begleiten. Ich bedanke mich herzlich bei unseren Kunden sowie bei meinen Mitarbeiterinnen und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Arthur Huber, Einsatzleitung Gilgenberg
SPITEX Thierstein/Dorneckberg
061 791 16 66 / www.spitex-thdo.ch